

Pressemitteilung

Eilige Umfrage des RDA zu Schäden durch das Coronavirus mit überwältigender Resonanz

Köln, 03.03.2020 – Die Ausbreitung des Coronavirus in Europa belastet die Bus- und Gruppentouristik in besonderem Maße. Die Branche beklagt Umsatzrückgänge als Folge von Reisetornierungen und -absagen sowie einen abrupten Abbruch der Reisenachfrage.

Der RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V. führt derzeit eine landesweite eilige Umfrage durch, um den Schaden der Branche gegenüber dem Bundeswirtschaftsministerium zeitnah beziffern zu können. Mittlerweile haben sich weitere Verbände der Umfrage angeschlossen.

„Die Rückmeldungen aus den Unternehmen erreichen uns im Minutentakt. Es ist zu erkennen, dass die gesamte Branche erheblich betroffen ist. Der Buchungsrückgang liegt zwischen 20 bis 35 Prozent zum Vorjahr. Die wirtschaftliche Herausforderung für die Betriebe ist beispiellos. Der RDA wird sich bei der Bundesregierung für rasche und unkomplizierte Hilfsmaßnahmen einsetzen“, so RDA Präsident Benedikt Esser.

Betroffene Unternehmen können bis Ende der Woche ihre Schäden beim RDA melden. Die Unterlagen zur Schadensmeldung können per E-Mail an info@rda.de angefragt werden.

*156 Wörter, 1.177 Zeichen inklusive Leerzeichen.
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.*

Über den RDA

Der RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V. mit Sitz in Köln wurde 1951 gegründet. Der Verband hat rund 3.000 direkte und korporative Mitglieder. Als führender internationaler Fachverband für die Bus- und Gruppentouristik in Europa engagiert sich der RDA für bessere Rahmenbedingungen der gesamten Branche.

Pressekontakt:

Clara Janning
RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.
Barcelona-Allee 1
51103 Köln
Telefon: +49 (0)221 912772-0
Telefax: +49 (0)221 912772-27
presse@rda.de